

Die gesundheitlichen Beratung nach dem ProstSchG

Erfahrungen zur Umsetzung in der Landeshauptstadt Potsdam

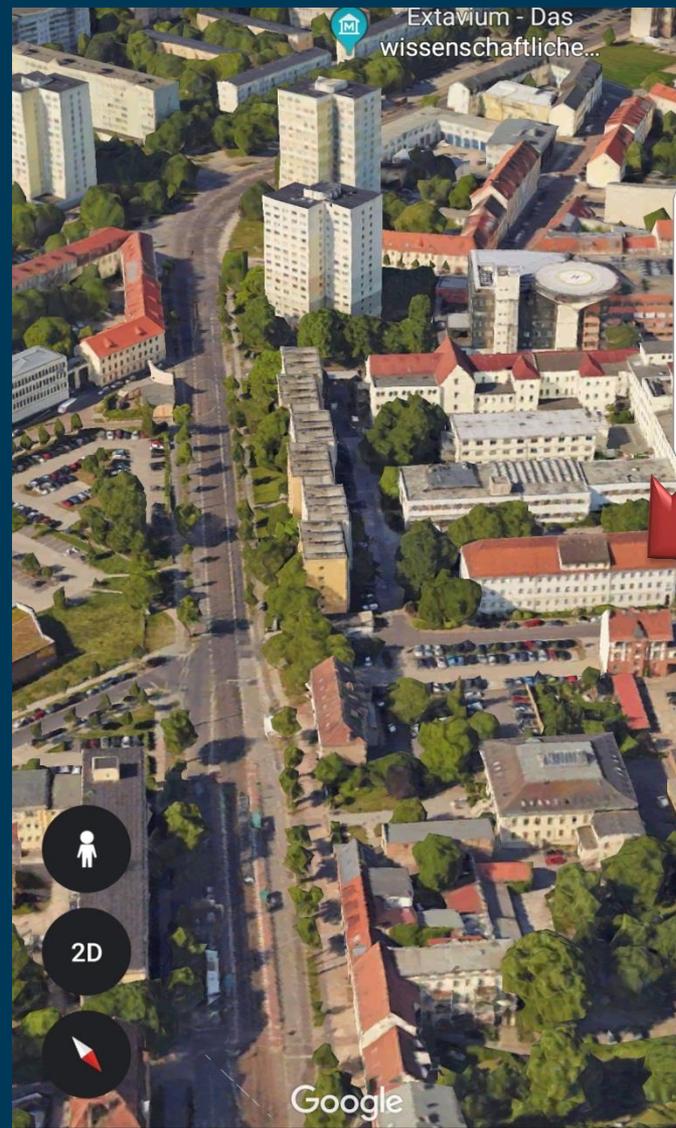
Dr. med. Kristina Böhm (Amtsärztin)

Marcel Kosubeck (Dipl.-Sozialarbeiter/-pädagoge (FH))

Vorweg in eigener Sache



Landeshauptstadt
Potsdam



**Berliner Straße
150 A,
Haus P
14467 Potsdam**

Vorweg in eigener Sache



Vorweg in eigener Sache



Inhalte / Ziele des ProstSchG

Ziel

- Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation von Sexarbeiter*innen
- Verringerung von Ausbeutung, Menschenhandel und anderer illegaler Bereiche

Inhalte

- Anmeldepflicht für Sexarbeiter*innen
- Erlaubnispflicht für das Gewerbe
- Gesundheitsberatung
- Kondompflicht
- Werbeverbot

Gesundheitliche Beratung

Erstberatung

- Verpflichtend für alle, die als Sexarbeiter*in tätig sein wollen
- Voraussetzung für die Anmeldung im Gewerbeamt

Folgeberatung

- halbjährlich für Personen unter 21 Jahren
- jährlich für Personen ab 21 Jahren
- vertrauliche Beratung
- Zwangslagen sollen offenbart werden können
- Dritte nur zum Zweck der Sprachmittlung zugelassen (in Potsdam per Video)

Gesundheitliche Beratung

Inhalte sind u. a.:

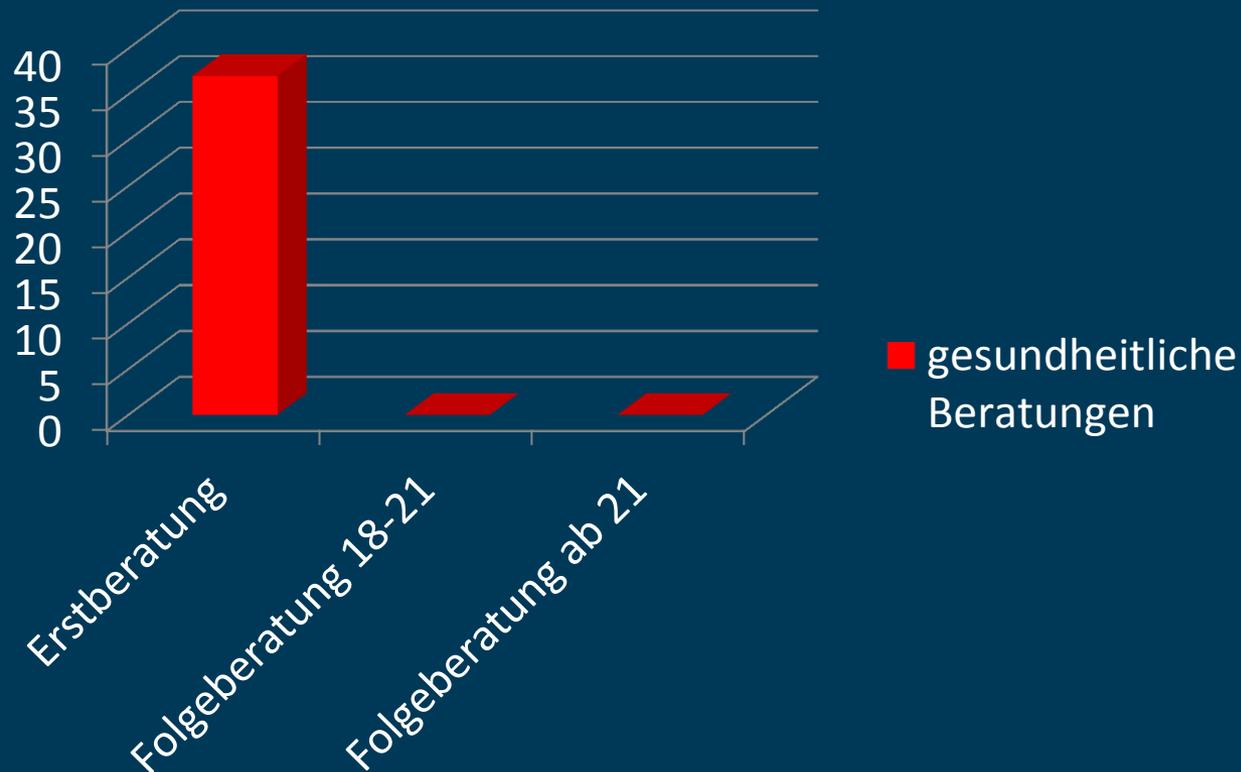
- Krankheitsverhütung und Gesundheitsschutz
 - Allgemeines zu STI; Kondomnutzung; Körperhygiene; ...
- Empfängnisverhütung
- Schwangerschaft
- Substanzgebrauch
- Eigene Grenzen respektieren
- Adressen

Gesundheitliche Beratung

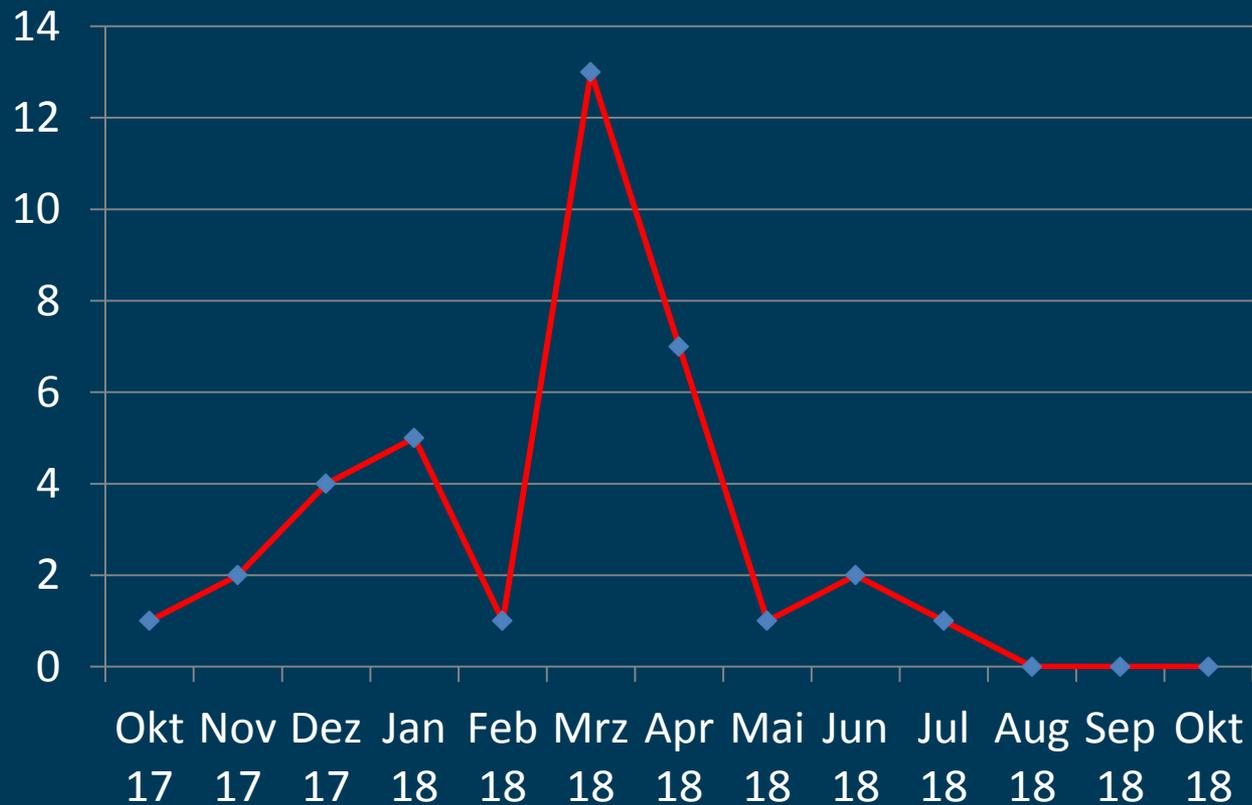
Probleme:

- Zwangsberatung
 - dadurch geringe Akzeptanz
 - Abdrängung in die Illegalität
- Zuständigkeiten (Föderalismus; Landkreise; Kommunen)
- Beratung nach IfSG vs. ProstSchG
- Fehlende Schulungen der Mitarbeitenden in den Gesundheitsämtern
- ...

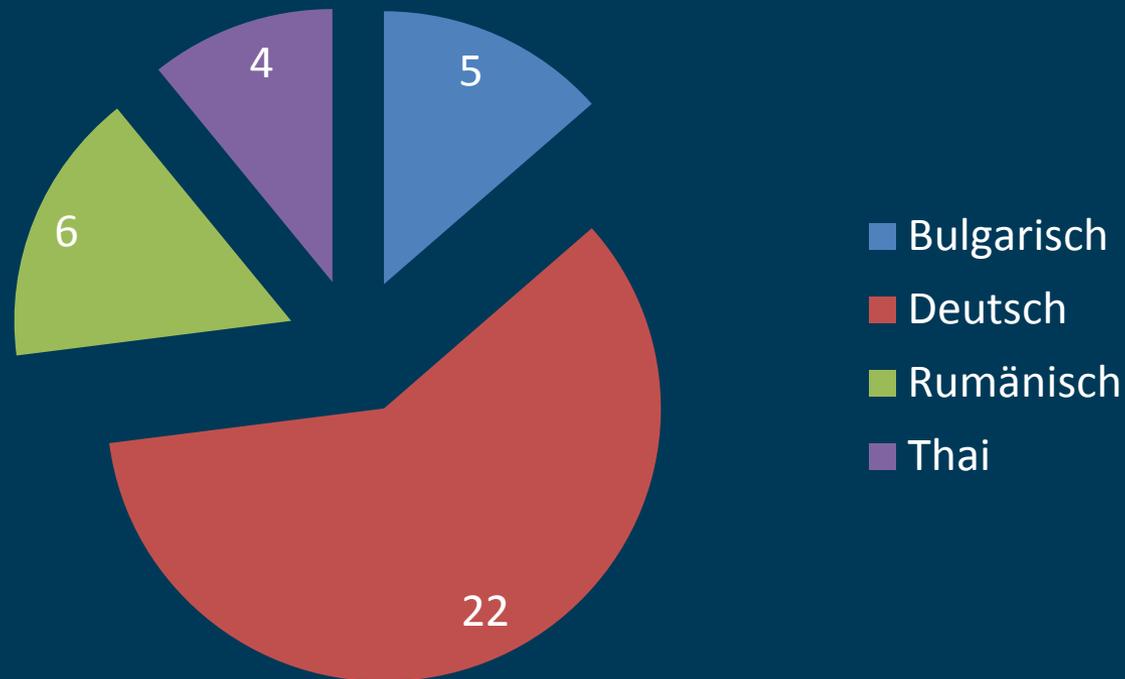
Gesamtzahl der Beratungen 10/17 bis 10/18



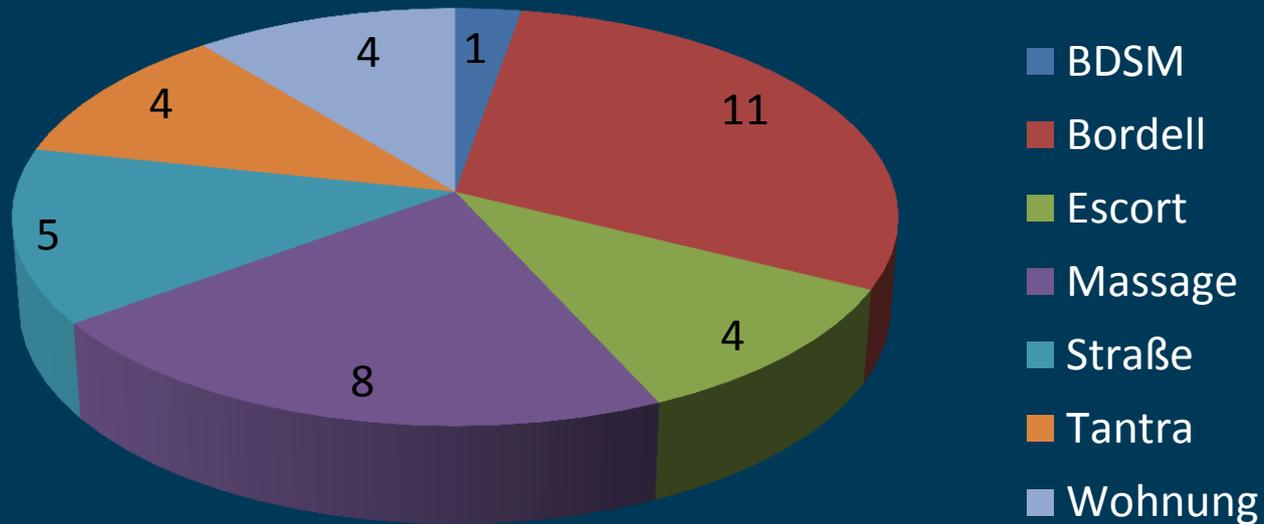
Gesamtzahl der Beratungen 10/17 bis 10/18



Sprachherkunft der Sexarbeiter*innen



Gewerbe der Sexarbeiter*innen



Aus den Erfahrungen leiten wir ab:

- Bildung von Zentren zur gesundheitlichen Beratung und Anmeldung
- klare Trennung Beratung nach IfSG und ProstSchG
- räumliche Trennung
- Fortbildung für Mitarbeitende



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

www.potsdam.de/prostitution
marcel.kosubeck@rathaus.potsdam.de
289-2377